

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 71 (1998)
Heft: 7

Vereinsnachrichten: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

www.fourier.ch

Zusammen mit der Präsentation des Schweizerischen Fourierverbandes (SFV) anlässlich der Armee-Tage 1998 in Frauenfeld fiel am 12. Juni auch gleich der Startschuss für den Internet-Auftritt des Gesamtverbandes.

MTr. Unter der Adresse www.fourier.ch wird der SFV auf mehreren Seiten in Deutsch, Französisch und Italienisch vorgestellt. Vorläufig ist jede Sektion mit den Kontaktadressen zum Präsidenten und zum Technischen Leiter enthalten.

Zu den eigenen HomePages der Sektionen Beider Basel, Ostschweiz und Romande sind die entsprechenden Links vorhanden. Ebenfalls sind Informationen zu unseren Fachorganen «Der Fourrier» und «Le Fourrier Suisse» sowie zu «Foursoft» und zu den Studienreisen in der SFV-HomePage vorhanden. Anregungen betreffend Weiterausbau oder Verbesserungen nimmt der Zentralsekretär, Markus Truog (markus.truog@bboxbbs.ch) gerne entgegen.

Internet-Spezial auch im «Armee-Logistik»

-r. Während sich «Der Fourrier», trotz einer eigenen Internet-Adresse via Druckerei, bisher eher zurückhaltend rund um das Internet und die E-Mail-Möglichkeiten gezeigt hat, werden sich mit der Neugestaltung und Umbenennung in «Armee-Logistik» ebenfalls in dieser Hinsicht Anpassungen aufdrängen.

So erscheinen abwechslungsweise das vertraute Adressennachschlagwerk «SFV und Sektionen» zuzüglich allfälliger E-Mail-Nummern der zuständigen Kontaktpersonen, sowie ein für uns wichtiges verbandsinternes aber auch externes Internet-Verzeichnis!

Aber noch nicht genug: «Der Fourrier», respektive «Armee-Logistik», wird sich künftig als militärische Fachzeitschrift im Internet zu aktuellen Ereignissen präsentieren. Dies alles soll aber nicht den Weg dazu ebnen, die modernen Kommunikationsmöglichkeiten auf dem Buckel des bisher Bewährten auszutragen.

Wettbewerb für Grafiker

-r. Während die Vorstellungen über die Aufmachung der Zeitschrift «Armee-Logistik» in groben Zügen bestehen, fehlt noch der visuelle Ausdruck des eigentlichen Logos. Interessierte graphisch versierte Fachleute sind eingeladen, an unserem kleinen Wettbewerb mitzumachen. Fordern Sie dazu unverbindlich unsere Vorstellungen an. Anmeldeschluss ist der 31. Juli 1998. Entsprechende Unterlagen können beim «Der Fourrier», Wettbewerb, Postfach 2840, 6002 Luzern, bezogen werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Sommerferien...

Der Sommer hat sich bereits zu Beginn des Monats Juni von seiner besten Seite gezeigt. Möge dies nur der Anfang gewesen sein!

Die Redaktion der Sektionsnachrichten wünscht allen Kolleginnen und Kollegen der Sektionen wie auch den freien Abonnenten unserer Zeitschrift viele sonnige, warme oder ganz einfach gemütliche und erholsame Sommertage.

Daniel Kneubühl
Redaktor Sektionsnachrichten

In eigener Sache

-r. Ebenso viel Sonnenschein, wie uns Daniel Kneubühl wünscht, soll auch ihm und seiner Lebenspartnerin Marianne Wild beschieden sein. Sie haben sich nämlich am vergangenen 5. Juni auf dem Zivilstandsamt in Köniz das Ja-Wort für das gemeinsame Leben gegeben. Kirchlich geheiratet wird dann am 10.10. in Neuenegg. Herzliche Gratulation und alles Gute!

Ihre Sektion finden Sie ab Seite:

Aargau	24
Beider Basel	26
Bern	27
Graubünden	28
Ostschweiz	29
Ticino	30
Zürich	30
Zentralschweiz	31
Einkaufsführer	32

Adressänderungen

Verbandsmitglieder: an die Präsidenten der Sektion oder an die in der (alle zwei Monate) erscheinenden Rubrik «SFV und Sektionen» erwähnte Meldestelle.

Freie Abonnenten an:

Triner AG, «Der Fourrier»
Schmiedgasse 7, 6430 Schwyz
Tel. 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53

031 342 90 55

... lautet die geschäftliche Faxnummer unseres Redaktors der Sektionsnachrichten, Daniel Kneubühl.

Die E-Mail-Adresse lautet:

dko@bluwin.ch

oder Geschäft

daniel.kneuebuehl@swisscom.com

FOURSOFT

Software für Einheiten- und Gruppenführer

Postadresse: «Foursoft»

Postfach, 4002 Basel

Hotline: 079/320 71 11

Internet: <http://www.foursoft.ch>

E-Mail: helpdesk@foursoft.ch

Termine Aargau

Sektion

5. September	Aargauische Zivilschutz- Gruppenmeisterschaft *	Zurzach
12. September	Combatschiessen	Kiesgrube Lenzburg
24. September	Referat «Armee 200X/ Bericht Brunner» *	(Ort offen)
26. September	Jahresendschiessen	

* (Anlässe im Rahmen der Konferenz
der militärischen Verbände Aargau)

Für alle Veranstaltungen der Sektion Aargau ist zuständig: Adj Uof Sven Külling,
c/o Kdo Four Schule, General-Guisan-Kaserne, 3000 Bern 22,
Tel.: 031 324 44 88/90, Fax: 031 324 44 90

Stamm Zofingen

Im August findet kein Stamm statt. Nächster Stamm am 4. September.

Herzliches Willkomm den neuen Mitgliedern aus der ehemaligen Sektion Solothurn

Bekanntlich sah sich die Sektion Solothurn des Schweizerischen Fourierverbandes in diesem Frühjahr gezwungen, ihre Tätigkeit einzustellen. Der ehemalige Vorstand hat die Auflösung vorbildlich vorgenommen. Im Rahmen dieser Aktion sind etliche Mitglieder der ehemaligen Sektion Solothurn in die umliegenden Sektionen übergetreten.

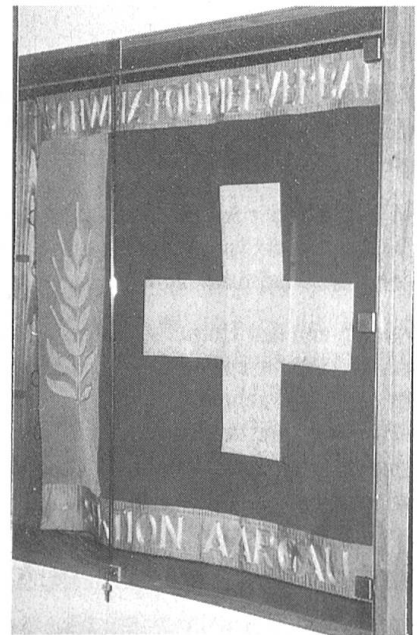
hsa. In diesem Zusammenhang durfte die Sektion Aargau per 1. Juni 1998 71 Kameraden neu willkommen heissen. Natürlich ist es nicht möglich, an dieser Stelle alle persönlich aufzuführen. Eine Ausnahme soll aber für das neu langjährigste Ehrenmitglied, Four Albert Rindlisbacher aus Schönenwerd, gemacht werden. Er war seit 52 (!) Jahren Ehrenmitglied der Sektion Solothurn und darf nun seinen wohlverdienten Lebensabend als Ehrenmitglied in der Sektion Aargau verbringen.

Weiter erwähnt sei auch der 91-jährige Four Alfred Gubler-von Rohr, Winznau, der dem Fourierverband seit 65 (!) Jahren angehört und somit noch die bereits von 1925 bis 1933 beste-

hende Sektion Aargau/Solothurn kannte!

Diesmal wird die Sektion Aargau jedoch keine Namensänderung durchführen, da nicht mehr das gesamte solothurnische Kantonsgebiet zur Sektion gehört. Selbstverständlich wird jedoch die Sektion Aargau die neuen geographischen Verhältnisse bei der Festlegung des Jahresprogrammes 1999 berücksichtigen und mindestens zwei Anlässe im «neuen Gebiet» abhalten.

Wenn alles klappt, wird zudem auch die GV 2000 auf solothurnischem Hoheitsgebiet stattfinden. Damit soll den grösstenteils jüngeren neuen Sektionsmitgliedern ein einfacher Zugang in die aargauischen Reihen ermöglicht werden. Besonderer Ansporn ist dabei auch, dass praktisch der gesamte bisherige Vorstand und die Technische Kommission in unsere Sektion übergewechselt sind. Dieses Vertrauen soll nicht enttäuscht werden und der Vorstand und die Technische Kommission werden daher voll motiviert zusätzliche Kräfte für die vergrösserte Sektion frei machen.



Der neue Fahnenkasten.

Schlichte Einweihung

hsa. Im Rahmen einer schlichten Feier konnte am 5. Juni der neue Fahnenkasten der Sektion Aargau im Restaurant Militärkantine in der Kaserne Aarau eingeweiht werden. Rund ein Dutzend Ehrenmitglieder freuten sich an einem kleinen Apéro über den neuen Standort der ersten Sektionsfahne aus dem Jahre 1938. An die entsprechende Fahnenweihe konnte sich das anwesende Ehrenmitglied Four Ernst Meyer aus Schinznach Bad bestens erinnern, war dies doch der erste Anlass, an welchem er im Rahmen seiner Sektionstätigkeit teilnahm. Sehr unterhaltsam waren auch seine Reminiszenzen aus seiner Militärdienstzeit bei den Ballonfahrtruppen (!). Ein spezieller Dank geht in diesem Zusammenhang an die Ehrenmitglieder der Sektion, die den Ankauf und die Renovation des Fahnenkastens mittels Spenden ermöglicht haben, sowie an die Kasernen- und Zeughausverwaltung Aarau, die den Standort und das ebenfalls neue Archiv im Keller der Kaserne möglich machte.



An der Einweihung des neuen Fahnenkastens in der Kantine der Kaserne Aarau.

Grillkurs mit Georges Dietschy

Rund ein Dutzend Personen fanden am 6. Mai den Weg zur Feuerstelle Hasenberg auf dem Mutschellen.

hsa. Bei hervorragenden äusseren Bedingungen tröstete der atemberaubende Blick ins Limmattal, auf den Uetliberg und ins Zugerland über die etwas spärliche Einrichtung der Grillanlage hinweg. Für den leider aus familiären Gründen abwesenden Four Christoph Koch, welcher als Mitglied der Technischen Kommission für die Rahmenorganisation zuständig war, bietet sich im kommenden Jahr ein grösseres Verbesserungspotential. Dank dem Improvisationstalent von Grillmaster Four Georges Dietschy und seiner charmanten Gattin Frieda ging der Anlass jedoch reibungslos über die Bühne.

Nach einer kurzen Stärkung mit einer erfrischenden Pflirsichbowle à la mode de Georges und einer kurzen Einleitung in die Grillkunst ging es in zwei Gruppen an die Zubereitung des 7-Gang-Menüs. Sämtliche Speisen wurden über dem offenen Feuer zubereitet! Die Speisenfolge:

Friedas Teufelstoast (getoastetes Sandwich mit Roquefort-Käse und Nusskernen)
Cevapcici Präsidual (sehr scharf!)
Alberts Baked Potatoes
Svens Forelle in der Folie
Texaner-Steak nach Kramerart
Ruths Ananas «en papillote»
Bananen im Schlafrock nach Ch & Ch

Nach rund vier Stunden erholsamer und fröhlicher Arbeit waren die Bäuche übergelad. Da Grillmaster Georges nach eigener Aussage noch mindestens ein Dutzend weitere Grillrezepte kennt, wird der Kurs nach einhelliger Meinung aller Anwesenden auch ins Jahresprogramm 1999 aufgenommen. Dies nicht zuletzt deswegen, weil sich die zahlreichen Passanten über die ausserdienstlichen Aktivitäten der Fouriere erst wunderten und dann (meist nach einem «Versucherli») freuten. Ein toller Anlass und beste Werbung für unsere Sache!

«Ohne mich!»

hsa. An der letzten Vorstandssitzung hatte Beisitzer Four Thomas Kuhn auch seinen Marschbefehl für seinen baldigen Dienst bei sich. Ob er einrückt, weiss er noch nicht, steht doch auf der Rückseite gross «ohne mich»! Für einmal sorgt die sonst so nützliche Unfallverhütungskampagne also eher für Verwirrung als für Aufklärung!



Die Knetkünste des Präsidenten wurden kritisch beobachtet.

Termine Beider Basel

Sektion

22. August Combatschiessen «Grüssigrube», Sissach

Pistolclub

8. August freiw. Übung/oblig. Programm Allschwilerweiher 25 m
8.30 - 11.30 Uhr

22. August freiw. Übung/oblig. Programm Allschwilerweiher 25 m
9 - 12 Uhr

22. August Basler Feldmeisterschaft
Ramsteiner- und Felsplatten-Schiessen

Combatschiessen

Nach einem Unterbruch von mehreren Jahren konnte unsere Technische Leitung, in Zusammenarbeit mit der Combat-Schützengesellschaft Beider Basel, ein Combatschiessen organisieren. Wir sind überzeugt, mit diesem Anlass einen Volltreffer zu landen:

Sissach, «Grüssigrube»
9 - 12 Uhr

Anmeldungen bis spätestens 1. August an: Qm Oblt Daniel Faller, Baselstrasse 97, 4144 Arlesheim. Telefon Geschäft 061 688 52 07, Fax: 061 688 17 90, Daniel.Faller@Roche.Com.

Rückblick

Pistolenschiessen für «Jungschützen»

Erstmals seit längerer Zeit wurde am 6. Juni wieder ein separates Schiessen für jüngere Fouriere durchgeführt. Es ist ja hinlänglich bekannt, dass dem Pistolenschiessen schon in der Fourierschule nicht mehr die gebührende Bedeutung beigemessen wird.

Sechs Schützen hatten sich an diesem Nachmittag im Schiessstand Allschwilerweiher eingefunden. Ziel war das obligatorische Bundesprogramm. Nach einem Probedurchgang galt es sodann ernst. Die Resultate waren von unterschiedlicher Qualität. Es hat jedenfalls allen Spass bereitet.

Pistolclub

35 Schützen unserer Sektion am Eidgenössischen Feldschiessen

Wenn auch einige neue Namen auf der Teilnehmerliste erscheinen, bedeutet dies lediglich, dass einige Stammkunden nicht am Start erschienen. Die Beteiligung stand für unsere Sektion wie letztes Jahr mit 35 Schützen zu Buche.

Hievon erhielten die folgenden 16 die begehrte Kranzauszeichnung: Rupert Trachsel und Stephan Bär 171, Walter Tanner 170, Frédy Gacond 169, Max Gloor 168, Albert Altermatt und Ernst Niederer 166, Marcel Bouverat und Vincenzo Coco 164, Werner Flükiger und Paul Gyax 161, Urs Mühlematter 160, Kurt Lorenz und Thomas Casari 159, Hanspeter Huggler und Frank Huber 157 Punkte. Lediglich mit der Anerkennungskarte begnügten sich Reynold Pillonel und Daniel Faller.

Besonders hervorzuheben sind Albert Altermatt, Urs Mühlematter, Thomas Casari und Fw Frank Huber, welche erstmals mit Erfolg den Stand verlassen konnten. Herzliche Gratulation!

Eingeweihte werden nicht überrascht sein zu lesen, dass das tolle Resultat von Asphalt-Albi gebührend gefeiert wurde. Es war ein schöner Abend!

Feldschlösschen-Stich

Nur ein Dutzend hatte Zeit und Lust, dasselbe Programm mit der Ordon-

Mutationen

Wir freuen uns, aus der Fourierschule 1/98 folgende Neumitglieder begrüßen zu dürfen:

Marcel Bohni, Basel
Marc Ris, Basel
Andreas Weideli, Basel
Markus Stöcklin, Basel
Philipp Hauri, Pratteln
Daniel Kratzer, Birsfelden

Willkommen in unserer Sektion! Wir freuen uns, euch an einem der kommenden Anlässe begrüßen zu dürfen.

nanz-Waffe zu schiessen. Mit «Trinker-Orden» konnten sich schmücken: Rupert Trachsel, Marcel Bouverat, Ernst Niederer, Doris Hofer, Daniel Faller, Paul Gyax, Frédy Gacond und Thomas Casari.

Ferner ist vom Mai-Schiessen in Reinach noch ein Kranzresultat von Kurt Lorenz zu melden.

Schweizer Armeemuseum

Da sich unser Fourgon anschickt, ab 2001 im Schweizer Armeemuseum ausgestellt zu werden, möchten wir diesen 1978 gegründeten Verein empfehlen. 1987 folgte die Gründung Schweizer Armeemuseum. 1995 erhielt der Verein vom VBS die Zusage, die Gebäulichkeiten der ehemaligen Pferderegianstalt in Steffisburg kostenlos zur Verfügung zu erhalten. 1998 soll mit dem Umbau begonnen werden, die Eröffnung des Museums ist auf den 1. August 2001 geplant. Bis heute wurden rund 10 000 Objekte instandgestellt, fotografiert, Daten erfasst und gelagert. Insgesamt umfasst die Sammlung weit über 100 000 Objekte.

Bislang sind dem Verein 3000 Mitglieder beigetreten. Im nächsten Versand werden auch unsere Mitglieder mit Unterlagen bedient.

Kartfahren bei 28° C

Einmal wie Michael Schumacher Runden drehen...

(DB) An einem strahlenden Vorsommerabend trafen sich 15 Jung- und junggebliebene Fouriere und ihre Begleiter auf der Kartbahn in Lyss. Zu sommerlichen Bedingungen zog sich jeder zusätzlich einen Überdress an und...

Während 30 Minuten legten die einen ein Tempo vor, dass den Zuschauern der Atem stockte, während andere die Sache eher gemütlich angingen und sich kontinuierlich steigerten.

Sieger in diesem prestigeträchtigen Rennen war unser allseits geschätzter Protokollführer aus dem Vorstand, Roger Reinhard. Die Kategorie Damen dominierte Gerda Kuhnen.

Anschliessend erholten sich die Rennfahrer im Restaurant Gottstatterhaus. Direkt am Wasser gelegen, wurden wunderbare Bielersee-Spezialitäten genossen.

Die Teilnehmer freuen sich bereits auf das nächste Jahr, wenn es heisst: Ladies and gentlemen, start your engines!

Alcatel-Cup

(Kn) Leider musste dieser traditionelle Berner Schwimmwettbewerb in der Aare vom 15. August vom Veranstalter abgesagt werden. Die Berner Tageszeitungen haben ausführlich darüber berichtet.

Waschechte Berner werden den Kopf aber nicht hängen lassen und an diesem Sommertrag dennoch das kühle Nass vor der Bundeshaus-Kulisse geniessen. Wer ist am 15. August dennoch in der Aare anzutreffen?

Einige nützliche Hinweise: Badezeug im Marzili deponieren. Fussmarsch zum Eichholz. Stärkung im gemütli-

Termine Bern

Sektion

Donnerstag	Stamm ab 18 Uhr	«Burgernziel», Bern
8. August	Chachelischiessen	Zäziwil

Ortsgruppe Oberland

4. August	Stamm ab 20 Uhr	«Rössli», Dürrenast
-----------	-----------------	---------------------

Ortsgruppe Seeland

12. August	Stamm ab 20 Uhr	«Jäger», Jens
------------	-----------------	---------------

Pistolensektion Fouriere Bern

13., 20.,		
27. August	Trainingsmöglichkeiten 50 m	Riedbach
14. - 16. August	Rud.-Minger-Schiessen 25/50 m	Schüpfen
15., 22. August	Oblig. Programm 25 m/ Bundesprogramm 50 m	Riedbach
29. August	Diverse auswärtige Schiessen	Langnau, Trub, Spiez

chen Zeltplatz-Beizli. Ab in die Aare. Juchzer unter der Monbijou-Brücke und kurz vor dem Marzili langsam aber sicher links in Richtung Ufer schwimmen. Und ab wieder ins Eichholz... Übrigens: Kenner starten dieses Event bereits in Thun: Es gibt nichts Gemütlicheres als eine Gummibootfahrt von Thun nach Bern mit anschliessendem Aare-Schwimmen im Marzili...

Pistolensektion

Eidg. Feldschiessen 25/50 m

(M.T.) Der Schweizerische Schützenverband hat das diesjährige Feldschiessen auf das Wochenende nach Auffahrt festgelegt. Zum Glück war unsere Befürchtung, dass viele Pistolenschützen im «verlängerten Wochenende» abwesend sein könnten, vergebens. Dank vier «Nicht-PS-Mitgliedern» und dem guten Aufmarsch unserer welschen Kameraden konnten wir eine Rekord-Teilnehmerzahl für unsere Pistolensektion von 29 Schützen verzeichnen. Im vergangenen Jahr waren es noch 20 Schützen. Wenn alle PS-Mitglieder, welche im letzten Jahr das Feldschiessen bei uns absolviert haben, auch diesmal angetreten

wären, so hätten wir sogar bis 35 Teilnehmer gehabt. Daher unser Aufruf an alle: «Reserviert euch schon jetzt den 28. und 29. Mai 1999 für das nächste Feldschiessen!»

Auch in diesem Jahr haben alle Teilnehmer das Gratis-Programm im Schiessstand Riedbach auf die kürzere Distanz (25 m) geschossen. In unserer vereinsinternen Rangliste belegen folgende Schützen die ersten vier Plätze:

1. Adrian Santschi 171 Punkte (Maximum = 180), 2. Pierre Vallon 170, 3. Josef Meyer 169, 4. Werner Herrmann 168 (Jahrgang 1913!).

Obligatorisches Programm 25 m und Bundesprogramm 50 m

Nach der Sommerpause bestehen im Schiessstand Riedbach noch folgende Gelegenheiten, eine der beiden Bundesübungen zu absolvieren: 15. und 22. August, 9 bis 11 Uhr. Die Bundesübung zählt zur Jahresmeisterschaft. Die Teilnahme ist kostenlos, es muss jedoch mit Ordonnanzpistolen geschossen werden. Zur gleichen Zeit können auch noch freie Stiche gelöst und geschossen werden.

Trainingsmöglichkeiten 50 m

An folgenden Abenden sind im

Fortsetzung Pistolensektion Fouriere Bern

Schiessstand Riedbach von 17.30 bis 18.30 Uhr Scheiben zum Training bereitgestellt: Donnerstag, 13., 20. und 27. August (50 m).

Wer von den Trainingsmöglichkeiten Gebrauch machen möchte, sollte sich spätestens eine Woche im voraus beim Schützenmeister I, Four Ruedi Aebi, anmelden. Die bescheidenen Kosten der Scheibenmiete werden unter den anwesenden Schützen aufgeteilt.

Rudolf-Minger-Schiessen 25/50 m

Am Wochenende vom 14. bis zum 16. August findet in Schüpfen das Rudolf-Minger-Schiessen statt. Mit diesem Schiessen beginnen wir die Reihe der auswärtigen Schiessanlässe dieses Spätsommers. Wer sich für die Teilnahme an diesem Anlass interessiert, soll sich so bald wie möglich mit unserem Schützenmeister I, Ruedi Aebi, in Verbindung setzen (Telefon P: 031 761 36 25, G: 031 324 42 70).

Weitere auswärtige Schiessen

Ebenfalls nimmt Ruedi Aebi noch gerne Anmeldungen für die weiteren Schiessanlässe in Trub, Langnau i.E. und Spiez entgegen. Wir beabsichtigen, diese drei Anlässe am Samstag, 29. August, zu besuchen. Es bestehen aber auch andere Schiesstermine; der Schützenmeister gibt gerne weitere Auskünfte.

Apropos Ruedi Minger

Wenn es eine klassische Minger-Anekdote gibt, so scheint sie wohl in jener Begebenheit auf, als er vor dem Bundeshaus ein Defilee abnahm. Würdevoll steht Ruedi Minger inmitten der Prominenz hoher Militärs und Attachés und murmelt unentwegt: «Du mir auch...du mir auch». Ein Offizier fragt ihn leise nach dem Grund dieser Worte. Darauf Minger, nicht sonderlich diskret: «Siehst du, jeder da unten, der zu uns heraufgrüsst, denkt sich: 'Blas mir', und darum sage ich jedem: 'Du mir auch.' Voilà.»

Termine Graubünden

Sektion		
15. August	Pistolengruppenschiesen und/oder «Wildmännli-schiessen»	Landquart Davos
4./5. Sept.	Motorfahrttage 1998	Chur
26./27. Sept.	Herbstübung	Raum Schanfigg
Stamm Chur		
4. August	ab 18 Uhr	«Rätushof», Chur
Gruppo Furieri Poschiavo		
6 agosto	dalle ore 18	«Albergo Suisse», Poschiavo

Rückblick

Nulez-Schiessen Bonaduz

Beim diesjährigen Nulez-Schiessen vom vergangenen Mai erreichten Aldo Gubser, Alex Brembilla, Anna Marugg und Ernst Hasler die Kranzauszeichnung. Insgesamt haben acht Kameraden teilgenommen. Dabei erzielten auch unsere jüngsten Fouriere Dario Bognar und Pascal Rohner bereits ansprechende Resultate.

Fachdienst-Übung

Die auf den 6. Juni angesagte Fachdienst-Übung konnte mangels Anmeldungen nicht durchgeführt werden, was wir sehr bedauern.

Nächste Anlässe

Schiessen

Samstag, 15. August, Pistolengruppenschiesen Landquart und/oder «Wildmännlischiessen» in Davos.

Anmeldungen nimmt unsere Schützenmeisterin, Anna Marugg, Telefon G 081 254 77 77 oder P 252 09 75, gerne entgegen.

Aufruf zur Mithilfe

Freitag, Samstag, 4., 5. September in Chur: Schweizerische Motorfahrttage 1998.

Es haben sich bisher erst wenige Kameraden für eine Mithilfe angemeldet. Wir brauchen dringend weitere Unterstützung für die Bereiche Getränkeverkauf Rossboden, Service und Küche in der städtischen Truppenunterkunft.

Anmeldungen nimmt Präsident Alex Brembilla, Telefon G 01 235 74 16 oder P 01 826 04 21 gerne entgegen.

Herbstübung

Samstag, Sonntag, 26., 27. September, im Raum Schanfigg. Die Einladung folgt.

... und Ruedi Mingers Verhältnis zum Sport

So soll Minger Ruedi - man muss immer wieder das Wörtchen «soll» betonen, denn allzuviel wird ihm untergeschoben - nach dem glanzvollen 4:2-Sieg der Schweizer Fussballer über Grossdeutschland anno 1938 das Bundesratszimmer sehr traurig betreten haben. Auf die Frage, was ihn beschäftigte, seufzte er tief und gab zur Antwort: «Also, wir müesse der Schwyzer Sport tatchräftiger ungerstützte.» Beklemmendes Schweigen wich bald gespannter Erwartung; man kannte «Rüedu».

«He ja, mir müesse es strängs Goalitraining dürefüere. Üse Goali im Schutte het gäge Dütschland zwöi Goal inegla.»

Untertag-Erlebnis

Die Besichtigung des Bergwerkes Gonzen findet am Samstag, 26. September, um 14 Uhr statt.

(MK) Ein Ausflug ins Berginnere «unter Tag» hat seinen ganz besonderen Reiz. Die Teilnehmer erleben auf eindrückliche Weise die Untertagwelt der Knappen. Der Rundgang informiert über die Geschichte und die wirtschaftliche Bedeutung des Eisenbergwerkes Gonzen während seiner Bewirtschaftung seit 2000 Jahren bis hin zur Schliessung im Jahre 1966.

Mit Helm und Stollenlampe ausgerüstet fahren wir mit dem «Stollen-Express» ins Berginnere. Dann werden zu Fuss Galerien, Fahrungen, Bremsberge und Gesenke sowie Erzlager besichtigt.

Nach der Besichtigung sind obige Wörter keine Fremdwörter mehr. In der gemütlichen Stollenbeiz wird von der Sektion ein Imbiss offeriert. Bei einem Glas «Bergwerker» lassen sich die vielfältigen Erlebnisse vertiefen!

Anmeldungen nimmt Hptm Martin Knöpfel, Telefon P: 071 845 34 94, G: 071 226 08 00, E-Mail: martin.knoepfel@ch.pwcglobal.com bis am 15. September entgegen (Teilnahmezahl begrenzt). Bitte Anzahl Teilnehmer mit/ohne Imbiss angeben.

Ortsgruppe Frauenfeld

August-Stamm

Die Aadorfer Kameraden freuen sich auf einen Grossaufmarsch zum August-Stamm vom 14. August, 19.30 Uhr, in Aadorf.

Hütte am Eisweiher (nicht verwechseln mit Hütte beim Schwimmbad); Zufahrt ab Verbindungsstrasse Weiern-Aadorf (ab Autobahnzubringer

Termine Ostschweiz

Sektion

26. September Das Untertag-Erlebnis Bergwerk Gonzen

Ortsgruppe Frauenfeld

14. August Stamm Aadorf
29./30. August «Go West»-Jurawanderung

Richtung Weiern). Alle sind herzlich willkommen!

«Go West» - Jurawanderung

Die diesjährige Wanderung führt uns Ostschweizer am 29. und 30. August in eine eher unbekannt Region, den Jura. In den zwei Tagen werden wir sanfte Höhenzüge und Hochebenen der Kantone Bern, Jura und Neuenburg durchwandern und mit verschiedenen Transportmitteln durchqueren. Herausragen werden der Erlebnispfad vom Mont Soleil mit der Sonnenenergieanlage zum Mont Crosin mit einem Windkraftwerk, sowie am zweiten Tag die eindrückliche Flusslandschaft des Doubs mit dem höchsten Wasserfall des Juramassivs.

Für die Unterkunft haben wir die idyllisch gelegene Hotel-Ranch «Cerneux-au-Maire» in Les Bois gewählt.

Die Wanderzeiten betragen jeden Tag zwischen 3 und 3 1/2 Stunden. Die minimalen Höhendifferenzen sind problemlos zu bewältigen.

Das ansprechende Programm verdient eine grosse Beteiligung.

Abfahrt am Samstag in Frauenfeld mit dem Zug um 8.10 Uhr; Rückkehr am Sonntagabend um 17.49 Uhr.

Die Kosten für Nachtessen, Unterkunft und Frühstück sowie einen Teil der Transferkosten während der Wanderung übernimmt die Ortsgruppenkasse. Die persönlichen Auslagen für das Kollektivbillett 1. Klasse betragen rund 75 Franken.

Interessenten anderer Ortsgruppen sowie Mitglieder der OG Frauenfeld - die keine persönliche Einladung erhalten haben - verlangen das Detailprogramm bei Bernhard Wismer, Weidlistrasse 21, 8356 Ettenhausen, Telefon P: 052 365 34 54.

Anmeldeschluss ist der 8. August.

Die Organisatoren Albert Frisch, Paul Rietmann und Bernhard Wismer freuen sich schon heute über zahlreich eingehende Anmeldungen.

Dringend gesucht Fouriere im Taggeld!

Wieder einmal hat es zuwenig Fouriere in Rekrutenschulen. So ist bei den Mat Trp Schulen in zwei Kp die Funktion des Fouriers vakant.

Obwohl diese RS bereits am 13. Juli begonnen hat, können sich heute noch allfällige interessierte Rechnungsführer der Schweizer Armee für eine der zwei Vakanzen bei der Mat Trp RS 282 sowie Mat Trp RS 284 in Thun für die Dauer der gesamten Rekrutenschule melden. Die Entlohnung geschieht im Taggeld-Verhältnis.

Ansprechstelle und weitere Auskünfte erteilt: Herr Markus Röthlisberger (AMAT, Sektion Ausbildung), Telefon 033 228 45 39.

Termine Ticino

Prossimi termini

5 settembre istruzione enologica

Vita della sezione

Il vostro comitato augura a tutti i soci così come ai loro familiari buone vacanze e un meritato riposo sotto il sole.

Argomenti generali

Nel quadro di Progress, il sostegno (soprattutto la base) subirà nuove riduzioni. Ve ne avevo già parlato in generale; in questa sede, voglio darvi alcuni elementi più precisi.

Ecco le misure concernenti le trp sost:

- dissoluzione di una parte degli stati maggiori dei reggimenti di sostegno,
- dissoluzione di 5 degli attuali 18 battaglioni di sostegno.

Conseguenze: i criteri di riduzione necessitano degli adattamenti del concetto sul sostegno, affinché l'approvvigionamento della truppa possa essere ulteriormente garantito. I battaglioni

di sostegno saranno riorganizzati. Il ricorso alle risorse della truppa e il sostegno passivo dovrebbero essere maggiormente utilizzati. La dissoluzione di una parte degli stati maggiori, l'integrazione delle compagnie di stato maggiore dei reggimenti di sostegno, la dissoluzione dei battaglioni di sostegno 31, 32, 53, 91 e 63 e la dissoluzione di tutte le compagnie di sussistenza e di tutte le compagnie del materiale tipo D comportano una riduzione degli effettivi di 8175 persone.

Per quanto riguarda la P camp, la dissoluzione di sette compagnie della posta da campo comporta una riduzione di 388 persone.

Zürich

Pistolen-Schiess-Sektion

Eidg. Pistolenfeldschissen 1998

Mit 17 Teilnehmern (1997: 22) beim «grössten Schützenfest der Welt» stehen wir im Bezirk Uster mit 166.125 Punkten im 1. Rang der 3. Kategorie. Ehrlicherweise sei hinzugefügt, dass wir die einzige Sektion in dieser Kategorie sind!

Trotzdem: Das erreichte Resultat lässt sich aber durchaus sehen, denn in der ersten Kategorie siegte Uster mit 168 Punkten vor Egg mit 167.025 Punkten und in der zweiten Kategorie Dübendorf mit 166.300 Punkten. Neun Schützen erhielten die Kranzauszeichnung und 13 die Anerkennungskarte. Die besten Resultate: 25 m: 171 Punkte Kurt Hunziker, 170 Hannes Müller und Pierg. Martinetti.

W.-Blattmann-Memorial und Hannes-Cup

Zehn Unentwegte und Ursula Blattmann, die Tochter unseres unverges-

senen Ehrenobmanns, bestritten die beiden, ebenfalls zur Tradition gewordenen Anlässe. Beim W.-Blattmann-Memorial konnten sich zwei «Oldtimer» am besten in Szene setzen. Mit 94 Punkten obsiegte unser Obmann vor dem Berichterstatter mit 92 Punkten und Ursula Blattmann mit 88 Punkten. Die drei Erstklassierten durften je ein «Vreneli» mit nach Hause nehmen, der Schreibende zusätzlich noch einen Reisegutschein. Letzterer kann nur einmal gewonnen werden. Gewinner in den Vorjahren waren Hannes Müller und Ursula Blattmann.

Zum Hannes-Cup (Wanderpreis eine wunderschöne Replika) traten sieben Schützen und Schützinnen an. Den ersten Durchgang überstanden G. Schöni und A. Cretin nicht, im zweiten Durchgang zeigten Kurt Hunziker und der Schreibende Nerven und schieden aus. Im Finaldurchgang zeigte sich erfreulicherweise einer unserer «Youngster», Thomas Meier, recht sattelfest und verwies mit guten 93 Punkten Ursi Blattmann mit 87 Punkten und Bernhard Wieser mit 81 Punkten auf die Plätze.

Mit gemeinsamem Zabig, Preisverteilung und der unverzichtbaren Manöverkritik sowie dem obligaten Jass der Unverbesserlichen ging ein kleines, gemütliches Schützenfest zu Ende.

Rheinfelden

-r. Der Winterthurer Regionalgruppen-Obmann, Four Benito Enderle, freute sich ungemein, dass die Delegiertenversammlung des SFV an jenem Ort stattfand, wo er seine Jugendzeit verbrachte. Nicht einig ging er mit den Medien, die ihre Aufmerksamkeit der Tour de Romandie schenken und dabei die militärische Grossveranstaltung links liegen liessen. Kurzerhand griff er selber zur Feder und bemerkte in der «Fricktaler Zeitung»: «Rheinfelden in fester Hand der Hellgrünen» und wirkte zugleich aufklärend, als er u.a. festhielt: «Was heisst Logistik? Das sind die vielen zum Teil unsichtbaren Heinzelmännchen, die die Truppenkasse führen, den Sold auszahlen...»

Familienplausch

Am Samstag, 22. August, ist es wieder soweit: Unsere Sektion lädt ein zum grossen Familienplausch. Obwohl bis zum Redaktionsschluss noch nicht feststand, was wir konkret machen werden, sei hier Folgendes bereits vorgegriffen:

- Die Sektion Zentralschweiz lädt alle Mitglieder und ihre Familienangehörigen zum gemütlichen Plausch mit Grillen und Trinken ein.
- Die Tranksame und das Rahmenprogramm werden von der Sektion offeriert.
- Grilladen und Beilagen bitte selber mitnehmen.
- Beginn ab 15 Uhr im Schiessstand Zihlmatt, Luzern (wer will, kann dort ab 14 Uhr das Trainingsprogramm absolvieren).
- Anmeldung: Die Interessierten erhalten die schriftliche Einladung in den nächsten Tagen. Diejenigen, welche keine erhalten haben, melden sich bei einem Vorstandsmitglied oder direkt bei der Technischen Leitung.

Dieser Anlass wird bei jedem Wetter durchgeführt!

Besser als die Stapo Luzern

(dp.) Am diesjährigen Eidg. Feldschüssen verschossen über 172 000 Schützen in der ganzen Schweiz je 18 Patronen. Doch die stolze Anzahl von über drei Millionen verschossenen Patronen darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass auch heuer die Beteiligung gesamtschweizerisch eher rückläufig war.

Dies gilt leider auch für unsere Pistolen-Sektion, fanden doch nur zwei Schützen mehr als letztes Jahr den Weg in den Schiessstand Zihlmatt.

Termine Zentralschweiz

Sektion		
4. August	Stamm	«Drei Könige», Luzern
22. August	Familienplausch	Raum Luzern
Pistolensektion		
6. August	Training 25 m, 17 - 19 Uhr	Zihlmatt
22. August	Training 25 m, 14 - 16 Uhr	Zihlmatt

Dies sind jedoch rund zehn Schützen weniger als durchschnittlich in den letzten Jahren. Konkret waren es dieses Jahr 17 Schützen, welche in unserer Sektion geschossen haben. Erfreulicherweise waren es dann doch zwölf Fouriere und nur gerade fünf Feldweibel, welche das Programm absolvierten.

Sehr positiv sah hingegen dann das Endresultat aus. In unserer Kategorie belegten wir im Kanton Luzern den ersten Platz bei den Pistolenschützen mit einem Durchschnitt von 170.667 Punkten. Damit überholten wir sogar die Profis der Stadtpolizei (Stapo) Luzern.

Unsere Kranzschützen waren: Maj André Grogg 176 (Maximum 180), Adj Uof Dani Pfund 170, Four Christoph Amstad 168, Four Otto Britschgi 164, Four Eric Riedwyl 164, Four Erwin Felder 161, Four Armin Felder 160, Hptm Marcel Lattion 159.

Mutationen

Neueintritte

Der Vorstand freut sich, aus der Fourierschule 1/98 folgende Neueintritte vorstellen zu können, nämlich die Fouriere:

Daniel Achermann, Stans
 Cornel Baschung, Ebikon
 Thomas Bingisser, Einsiedeln
 Norbert Fuchs, Luzern
 Marcus Häfliger, Feusisberg
 Claudio Leasi, Baar
 Raphael Meier, Hagendorn

Wir begrüssen unsere neuen Mitglieder und wünschen ihnen beim Abverdienen und in ihrer neuen Funktion viel Erfolg und Befriedigung. Ausserdem hoffen wir, dass wir sie einmal an einem unserer Anlässe begrüssen dürfen.

Ausschlüsse

Ein Verein lebt für die Ziele seiner Mitglieder. Ein Verein lebt aber auch von den Mitgliedern - nämlich von ihren Jahresbeiträgen. Ein schwarzes Kapitel wurde in der Sektion Zentralschweiz im Jahr 1997 geschrieben. Denn letztes Jahr mussten anlässlich der GV 1998 leider 16 Mitglieder ausgeschlossen werden, weil sie den Mitgliederbeitrag auch nach zwei Mahnungen nicht überwiesen haben. Der Vorstand hat sich entschlossen, die Namen an dieser Stelle zu publizieren. Wir haben sicher Verständnis, wenn kein Interesse mehr an den Dienstleistungen unseres Verbandes besteht. Es würde dann jedoch nur eines kleinen Zweizeilers bedürfen, um den Austritt mitzuteilen... Ausserdem ist ein solches Verhalten den anderen Kollegen gegenüber nicht fair, welche regelmässig und pünktlich ihren Obolus entrichten.

Four Beat Süess, Sempach; Four Christoph Widmer, Cham; Hptm Damian Muff, Sarnen; Oblt Daniel Bieri, Cham; Four Jörg Birnstiel, Luzern; Four Karl Studhalter, Stein; Four Marius Romer, Galgenen; Four Geh Markus Kreis, Altendorf; Four Mathias Helfenstein, Basel; Four Matthias von Moos, Luzern; Four Philipp Krummenacher, Udligenswil; Four Rolf Kilchenmann, Hünenberg; Four Geh Stefan Ineichen, Kriens; Four Walter Lipp, Sörenberg; Four Geh Walter Müller, Luzern 4; Four Walter Sidler, Root.